



200 JAHRE KLAVIERBAU-GESCHICHTE DER FAMILIE STEINGRAEBER

- 1800 Geburtsjahr von Gottlieb Steingraeber
- 1801 Geburtsjahr von Christian Steingraeber († 1873)
- 1820** **Gottlieb Steingraeber gründet seine Klavier-Werkstatt in Arnshaugk, Neustadt/Orla.** Christian Steingraeber arbeitet als Orgelbauer mit eigener Werkstatt in Rudolstadt, Thüringen. Um 1830 vereinigen sie ihre Werkstätten auf Schloss Arnshaugk, Neustadt/Orla zu der Firma „Steingräber“. Wenig später (spätestens 1836) kommt die Filiale Halle dazu
- 20.8.1823 **Eduard Steingraeber**, Sohn von Christian, wird geboren. Er geht in der Steingraeber-Klavier-Werkstatt in die Lehre, zusammen mit seinen Brüdern Karl, später Vorarbeiter bei Steinway New York, und Bernhard, später Klavierfabrikant in Bamberg
- 25.1.1830 Theodor Steingraeber († 5.4.1904), Sohn von Gottlieb Steingraeber, wird geboren. Später gründet er den **Steingräber Verlag Leipzig**
- 1846 Eduard Steingraeber arbeitet in der berühmten Klavierbauwerkstatt von **Nannette Streicher in Wien**, kommt erstmals in Kontakt mit **Franz Liszt** und wird dessen Konzertbetreuer
- 17.3.1852 Meisterprüfung von Eduard Steingraeber
- 17.8.1852** **Gründung der „Pianofortefabrik Ed. Steingraeber“ in Bayreuth**, im März 1853 wird die ‚Concessionsurkunde‘ nachgereicht
- 01.1.1858 **George Steingraeber** wird geboren († 1932 als Cembalobauer in Berlin)
- 21.10.1866 **Burkhard Steingraeber** wird geboren († 1945 in Creußen bei Bayreuth)
19. Jhdt. Entwicklung zur größten Bayerischen Klavierfabrik, verschiedenen Ernennungen zu Hoflieferanten z.B. zum „Königlich Bayerischen Hoflieferanten“

Prämierung zu Welt-/Landesausstellungen:

Paris 1867, Hamburg 1869, Eger 1871 und 1881, Wien 1873, Nürnberg 1882 und 1896

- 1868 Unter dem Pseudonym Gustav Damm publiziert der Verleger Theodor Steingraeber die ‚Gustav Damm Klavierschule‘; sie erscheint erstmals in Leipzig und wird bis Mitte des 20. Jahrhunderts hunderte Male in verschiedenen Sprachen aufgelegt
- 1871 Das „Liebhardt'sche Palais“, ein weit verzweigter Bau aus der Markgrafenzeit (1754) wird als neuer Firmensitz erworben; bis heute ist es der Sitz der Firma im Areal Friedrichstraße, Dammwäldchen, Dammallee und Steingraeberpassage
- 27.4.1872 Richard, Cosima und Siegfried Wagner beziehen ihre neue Wohnung, Dammwäldchen 4, vis-à-vis zur Steingraeber Fabrik
- 1873 Ein Flügel 200 wird im Rokokostil für den Rokokosaal gebaut und steht dort bis heute als „Liszt-Flügel“, da er zwischen 1878 und 1882 regelmäßig von Liszt und seinen Freunden d'Albert, Stavenhagen, Zichy u.a.m. gespielt wurde
- 5.7.1875 Erster persönlicher Auftrag von **Richard Wagner**, ein Klavier zu liefern
- 1876 Gründung der Bayreuther Festspiele, Steingraeber wird Lieferant; das erste Bühnenklavier befindet sich heute im Wahnfried Nationalmuseum
- 8.8.1881 Richard Wagner erteilt Eduard Steingraeber den Auftrag zum Bau des **„Gralsglockenklaviers“** für die vier Glockentöne im Parsifal. Das Instrument wurde bis 1981 offiziell eingesetzt, danach auch in der Parsifal Kinderoper der Bayreuther Festspiele 2015.
- 1885 Reichspatent zur Erfindung einer neuen Piano-Pedalfunktion für Flügel, heute als Mozart-Zug lieferbar; Engelbert **Humperdincks Steingraeber 200** (1893) war damit ausgestattet
- 17.6.1886 Ein „Pianino VI No. 4.477“ geht nach Lissabon: erster dokumentierter „Fernverkauf“
- Juli 1886 Lieferung des Flügels 200 No. 4.328 (heute C-212) an **Franz Liszt** - sein letzter Steingraeber
- Herbst 1886 Bei Steingraeber wird gestreikt: für den 10 Stunden Tag!
- 1892 Die Söhne von Ed. Steingraeber, **George und Burkhard**, treten in die Firma ein, Umfirmierung in **Steingraeber & Söhne**
- 7.5.1896 der erste **„Concertflügel 265“** erhält die Goldmedaille der „Landesgewerbe Ausstellung Bayern“. Aus diesem Modell entwickelt sich der heutige E-272

- 21.10.1898 **Lilly Steingraeber** († 1976) Tochter von Käthe und Burkhard Steingraeber, wird geboren. Sie wird später Klaviermöbel entwerfen und mit ihrem Ehemann **Heinrich Herrmann** die Firmenleitung von ihrem Vater übernehmen
- 1898 Das neue Fabrikgebäude in Bayreuth, Dammwäldchen, wird bezogen
- Juli 1900 **Opus Nr. 10.000**, ein mit Meissner Porzellan reich dekoriertes Salonflügel, wird fertiggestellt und nach Arkansas, USA, geliefert
- 1.12.1901 **Kaiserliche Patenturkunde** für Burkhard Steingraebers „Flügelmechanik mit neuartiger Repetitionsfeder“
- 14.12.1906 Eduard, „Königlich Bayerischer Kommerzienrat und Hofpianofortefabrikant“, stirbt 83-jährig
- 1907 **George Steingraeber** geht nach Berlin und wird zu einem „Wiederentdecker“ des Cembalobaus. Eines seiner Konzertcembali steht im **MIM, Philharmonie Berlin**. Seine wertvolle Sammlung historischer Tasteninstrumente schenkte er verschiedenen Museen (Deutsches Museum und Stadtmuseum München, Fruchtkasten Stuttgart, Germanisches Museum Nürnberg etc.). Er stirbt 1932 in Berlin. Steingraeber & Söhne wird von Burkhard Steingraeber weitergeführt
- 6.11.1911 **Heinrich Schmidt** († 1980) wird geboren. Er ist der Neffe von Lilly Steingraeber und Heinrich Herrmann. Er wird mit acht Jahren Waise und wächst in der Familie Steingraeber-Herrmann auf
- 1919 **Opus Nr. 20.000** wird fertiggestellt, ein Konzertklavier Modell VI
- 1920 Firmenleitung durch Burkhards Tochter **Lilly Steingraeber und Dr. Heinrich Herrmann**, ihrem Ehemann (er promoviert 1928 über „Die Regensburger Klavierbauer Späth und Schmahl und ihr Tangentenflügel“; † 1932)
- 1932 Der Neffe von Heinrich Herrmann, **Heinrich Schmidt**, tritt in die Firma ein. Ab Kriegsende bis 1980 ist er verantwortlich; bis 1962 als Prokurist für die Familie
- 1944/45 Gegen Kriegsende wird Steingraeber mit einem „K-Auftrag“ verpflichtet: aus Klavierholz werden Munitionskisten
- 1948/49 Die Produktion sinkt in den Jahren bis 1948 auf drei bis acht Instrumente jährlich! Heinrich Schmidt sichert das Überleben durch die Fertigung von Radiogehäusen für die Firma Grundig in Fürth
- 1951 Heinrich Schmidt und Magdalene Thiem heiraten; als Mitinhaberin organisiert **Magdalene Schmidt** das ‚Künstlerhaus Steingraeber‘. Aus der Ehe gehen die Kinder Ellen (*1952) und Udo (*1956) hervor
- 1960–1962 Heinrich Schmidt lässt die Manufaktur in der Dammallee komplett modernisieren
- 1966 **Opus Nr. 30.000** wird gefertigt, ein Kleinklavier Modell 107
- 1968 **Lothar Thomma** stößt als einziger Externer zum Steingraeber Konstruktionssteam und ist bis heute tätig
- 1972 **Heinrich und Magdalene Schmidt** werden Alleingesellschafter der Familien-KG. Wiederbeginn der kontinuierlichen Flügelfertigung, die seit 1940 unterbrochen war
- 1980 Deren Sohn **Udo Schmidt-Steingraeber** übernimmt die Leitung nach dem Tod seines Vaters. Den Klavierbau erlernte er im Familienunternehmen, in München studierte er Jura und Theaterwissenschaften. Steingraeber wird als Familien-KG fortgeführt
- ab 1981 **Neukonstruktionen** ersetzen Zug um Zug die bestehenden Kleinklaviere und Stutzflügel: Das Neue bezieht sich stets auf historische Vorlagen von Eduard und George Steingraeber und schreibt diese mit neuen Erkenntnissen fort. Ideen zu alternativen Spielwerken ergänzen den ansonsten streng klassischen Weg
- 1982 Neukonstruktion **Konzertklavier 130**. Ab 1988 Sieger aller Klaviertests der Spitzenklasse in Paris
- 1982 Gründung des **Steingraeber Hoftheaters** mit dem Autor und Regisseur Uwe Hoppe und der Studiobühne Bayreuth
- 1983 Weiterentwicklung des **Kammerkonzertflügels 205**. teilweise Neukonstruktion
- 1984 Erste Messebeteiligung in Asien: Singapur
- 1985 Neukonstruktion 162 (heute **A-170**); ab 1995 Sieger aller Klaviertests der Spitzenklasse in Paris
- 1985 Erste Messebeteiligung in den USA: NAMM Show New Orleans
- 1986 Neukonstruktion **Konzertklavier 138**. Sieger aller Klaviertests der Spitzenklasse in Paris
- 24.06.1988 Prof. Helmut Bieler, die Uni Bayreuth und Steingraeber gründen die Reihe **„Zeit für Neue Musik“**
- 1989 Neukonstruktion **Studienklavier 122**, ein Klavier mit neuartigem Resonanzbodensystem
- 1989 **„Leubald“**, letzte Richard Wagner Uraufführung in der gekürzten Version von Uwe Hoppe im Steingraeber Hoftheater.
- 1993 **Cordelia Schmidt-Steingraeber**, geb. Prella, und Udo Schmidt-Steingraeber heiraten. Aus der Ehe gehen **Alban (*1994)** und **Fanny (*1997)** hervor, die 7. Steingraeber Generation
- 1994 **Opus 40.000** wird fertig gestellt, ein Modell 130 Profi Studio

- 1995 **175-Jahr-Feier** seit der Gründung in Neustadt/Orla mit einer großen Ausstellung in Bayreuth
- 1999 **Innovationspreis** für die erste keramikbelegte Klaviatur auf dem Markt
- 1997 Die Firmenanteile von Magdalene Schmidt gehen an die Kinder Alban und Fanny Schmidt-Steingraeber. Bis heute sind sie mit ihrem Vater alleinige Gesellschafter der Familien-KG
- 1997–2002 Weiterentwicklung des Concertflügels 265 zum **Konzertflügel E-272**. Prototyp 1 ist 2001 fertig. Anders als die Kollegenfabrikate ist er dem klassizistischen Ideal von Transparenz, Polyphonie und Farbenreichtum verpflichtet. 2006 schreibt man in „Le Monde de la Musique“ über den Sonderweg der Firma Steingraeber anlässlich eines Vergleichstests zwischen 11 verschiedenen Konzertflügeln: **„...zur Interpretation von Bach, Mozart und Beethoven findet man heute schwerlich Besseres...“**
- 24.07.2002 **Festakt 150 Jahre Steingraeber & Söhne in Bayreuth** mit 400 Ehrengästen und einem Festkonzert mit Cyprien Katsaris im Markgräflichen Opernhaus – unter den Gratulanten sind Daniel **Barenboim**, Alfred **Brendel**, Kurt **Masur** und **Bundespräsident Johannes Rau**. Zum Jubiläum gibt Steingraeber ein Theaterstück in Auftrag. Der Autor Uwe Hoppe schreibt das Ein-Personen-Theaterstück **„Der Walkürenritt – oder man müsste Klavierspielen können“**
- 2001–2004 Entwicklung des neuen Konzertflügels **Pleyel 280** zusammen mit **Alain Roudier**
- 2004 **250. Geburtstag des Steingraeber Hauses** und vorläufiger Abschluss der Sanierung aller historischen Bereiche im Haupthaus. Das vormalige „Liebhardt'sche Palais“ war das letzte Werk des Markgräflichen Hofbaumeisters **Joseph Saint-Pierre** und dessen Assistenten **Carl Philipp Gontard**; Innenausstatter und Stuckateur war **Baptist Pedrozzi**
- 2006 Erster „PHOENIX-Flügel“ nach dem Patent des englischen Erfinders Richard Dain
- 2007 Neukonstruktion **Semikonzertflügel D-232**
- 2007 **Rating 1A** in den USA: das Pianobook detailliert das Ranking und beschränkt die oberste Stufe auf nur noch 5 Hersteller (in alphabetischer Reihenfolge: Blüthner, Bösendorfer, Fazioli, Steingraeber & Söhne, Steinway-Hamburg)
- ab 2007 Das neue **Steingraeber Flügelhaus** entsteht in der historischen Remise: drei Auswahläle, Künstlerappartement und Kammermusiksaal als „Künstlerhaus“
- 2008 Das Flügelhaus erhält den **Designpreis** „Seitensprünge“
- 2008 Weltneuheit **Kohlefaser-Resonanzboden** / Weltneuheit **SFM-Mechanik**
- 2008 **Zwei Bayerische Staatspreise**: das neue Energieübertragungssystem „PHOENIX“ im März und das **Bluetooth gesteuerte Pedal für Rollstuhlfahrer** im September. Weiterentwicklung des Steingraeber-Magnetpedals aus den 1980er Jahren (DGBM 30074.8)
- 2008 Bau des UTZON Flügels für die Bagsværd Kirke in Kopenhagen nach dem Design von Jørn Utzon, Sydney-Opera-House-Architekt
- 2009 Neukonstruktion **Kammerkonzertflügel C-212** aus dem Lisztflügel 200
- 2009 Erneuerungen in der Steingraeber Manufaktur: **Perfektionierung der Umweltfreundlichkeit** (Photovoltaik, umweltneutrale Filtersysteme) und Teilnahme am „UMWELTPAKT BAYERN“. Die Schreinerwerkstätten werden auf eine Kapazität von 90 Flügeln und 70 Klavieren erweitert
- 2011 Neukonstruktion **Salonflügel B-192** als kleiner Bruder des C-212
- 2012 Die gesamte neue Steingraeber Modellpalette steht:
A-170, B-192, C-212, D-232, E-272 und die Pianos 122, 130, 138
- 2012 Neue Steingraeber-Renner **Alu-Mechanik**
- 2012** Der **E-272** gewinnt zunehmend an Popularität und wird an das Konzerthaus **Wien** geliefert; in **London** ist der E-272 in Kings Place und der Cadogan Hall im Einsatz; weitere Lieferadressen sind das Teatre Sucre in **Quito**, der Getty Saal in **San Francisco** und der neue Konzertsaal der Musikhochschule **Karlsruhe**
- 18.1.2013 Konzert auf einem E-272 in der **Royal Festival Hall London**
- 19.1.2013 Konzert des Bayerischen Rundfunks zum Richard Wagner Gedenkjahr auf dem **Ed. Steingraeber Opus 1 von 1852** incl. CD-Aufnahme und Fernsehübertragung
- 2013 Jura Margulis präsentiert die neue **Sordino Funktion** bei den Freiburger Meisterkursen
- 2013 Erster E-272 in der **Berliner Philharmonie**
- 2014 Das **Pianomodell OPERA** wird zusammen mit Prof. Christoph Maier, Tannhäuser Dirigent, bei den Bayreuther Festspielen speziell für den Bühnenbetrieb gestaltet
- 2014 Vorstellung des neuen **Mozart-Zug** auf der Frankfurter Musikmesse
- 2015 Die neuen Steingraeber **Graalsglocken** werden vorgestellt. Das Instrument ist ein Nachbau der „Steingraeber-Glocke“ in Form eines „Hackbretts“ von ca. 1912 aus dem Besitz des Nationaltheaters Weimar
- 26.11.2015 Die Seniorchefin Magdalene entschläft friedlich im Alter von 98 Jahren im Steingraeber Haus

- 7.12.2015 **Lyric Opera Chicago** „Bel Canto Uraufführung" mit Steingraeber A-170 in Sonderanfertigung
- 2016 Entwicklung des extra leichten schwingenden Akustikdeckels für Flügel aus „Honigwabens-Aluminium" und des „**Carbiano**", dem **ersten Kohlefaserflügel** (Gemeinschaftsprojekt mit Hurstwood Farm Piano Studios UK)
- Januar 2017 NAMM Show Anaheim: Fanny und Alban Schmidt-Steingraeber betreuen zusammen mit Betriebsleiter Alexander Kerstan erstmals einen Messestand in Eigenverantwortung
- 2017 **Alban und Fanny Schmidt-Steingraeber** schließen mit Vater Udo einen neuen Gesellschaftervertrag der Familien-KG und wirken aktiv mit
- 20.5.2017 Liederhalle Stuttgart: Vorstellung des **Transducer-Flügels D-232** zum VdM-Kongress
- 2018 Weiterentwicklung des Transducer-Flügels in Kooperation mit dem SWR Experimentalstudio. Präsentation auf der Musikmesse Frankfurt
- Mai 2018 „**Zukunftspreis**" der **HWK Oberfranken** für den Steingraeber Transducer-Flügel
- Nov. 2018 „**Exportpreis Bayern**" für **Steingraeber**. Wird von Minister Aiwanger in München überreicht
- April 2019 Das neue **Steingraeber-Virtual-Recording** System wird bei der Musikmesse Frankfurt in einem adSilent Klavier vorgestellt: erstmals wird der Klavierklang im Kopfhörer nicht durch Sampling, sondern durch „physical modelling" generiert. Entwickelt wurde das System zusammen mit den Firmen Modartt Pianoteq und adSilent
- Juli 2019 Nach zwei Jahren Bauzeit ist das **Klaviermuseum im Steingraeber Haus** komplett. Eine „Klangbrücke" verbindet nun den historischen Rokokosaal mit dem modernen Kammermusiksaal
- 24.7.2019 Der jugendliche Weltstar Kit Armstrong gibt ein **denkwürdiges Konzert** im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth: Auf der Bühne spielt er im 1. Teil einen **Ed. Steingraeber 200 "Liszt"** aus dem Jahr 1889, nach der Pause erklingt der moderne **Steingraeber & Söhne E-272** Konzertflügel. Er beweist damit eindrucksvoll die Kontinuität in Klang, Qualität und Langlebigkeit
- August 2019 Erste Hochschullieferung nach **Moskau: die Gnessin-Hochschule** erhält drei Steingraeber-Flügel - nach der ersten Lieferung an das Mariinski Theater St. Petersburg im Jahre 2015 ist dies ein wichtiger Schritt auf dem für Steingraeber besonders schwierigen russischen Markt
- 14.9.2019 Wiedereröffnung der **Fairfield Hall**, drittgrößtes Veranstaltungszentrum **Londons. Komplettausstattung** mit Steingraeber-Phoenix Klavieren (vier Flügel, vier Pianos) aus der Kooperation mit Hurstwood Farm Piano Studios. Die Halle wird wieder zum Stammsitz der London Mozart Players (drei Säle mit 1.800, 700 und 300 Sitzplätzen)
- 22.5.2020 An Richard Wagners 207. Geburtstag feiert Steingraeber „**kleines Jubiläum**", den **200. Geburtstag seit der Erstgründung in Neustadt/Orla und Rudolstadt** im Markgräflichen Opernhaus unter der Schirmherrschaft von Herrn Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler mit einer der Grandes Dames der Klavierwelt: Elisabeth Leonskaja. Sie spielt Beethovens drei letzte Sonaten. Geladen sind, neben den Vertretern der Staatsregierung und der Stadt Bayreuth, die Kollegen aus dem Klavierbau: der große Kongress des Bundes Deutscher Klavierbauer findet aus diesem Anlass in Bayreuth statt. **Das nächste große Jubiläum richten Fanny und Alban Schmidt-Steingraeber im Jahr 2052 aus: 200 Jahre Steingraeber & Söhne in Bayreuth**

